Neues Wiener Tagblatt
31./III. 1918
24

Osterhoffnung.

Komm, du neuer Menschengarten,
Sieh uns warten
Auf dein Rosenblüh'n!
Oeffne deine grünen Mauern,
Laß das Trauern
Wie ein Abendrot verglüh'n.

Wollen wieder Menschen werden
Und die Herden
Weißer Wolken seh'n
Und durch Sonne, Blumen, Quellen,
Wind und Wellen
Liederleicht wie Kinder geh'n.

Wollen unsre Liebe breiten
Wie vor Zeiten
Um die ganze Welt,
Helfend, heilend uns verbünden
Ueber Gründen,
Die der Güte Glanz erhellt.

Alle sind wir still geworden,
Haßakkorden
Folget keiner mehr.
Komm, du neuer Ostergarten,
Sieh uns warten
Auf der Liebe Wiederkehr.

Emil Hadina.